

Hockey: TSVMH-Damen gegen Düsseldorf eine Halbzeit besser

Am Ende fehlt Routine

MANNHEIM. Im vorletzten Heimspiel der Feldhockey-Bundesligasaison gab es für die Damen des TSV Mannheim Hockey gegen den Düsseldorfer HC eine nicht unerwartete 3:5 (3:1)-Niederlage. Allerdings schnupperten die Schwarz-Weiß-Roten nach einer 3:1-Halbzeitführung gegen den Tabellenzweiten zumindest an einer Überraschung.

„Wir haben heute wieder gezeigt, dass wir mit Teams aus den Top-Vier phasenweise mithalten können, aber eben nicht über 70 Minuten. Letztlich ist der Sieg für Düsseldorf schon verdient, weil sie auch mehr Chancen im Spiel hatten“, war TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf vom Auftritt seines Teams nicht enttäuscht. Da das Schlusslicht Rüsselsheim sein Heimspiel gegen den Club an der Alster mit 1:3 verlor, ist den TSVMH-Damen trotz der Niederlage der Klassenerhalt in Liga eins nun auch rechnerisch sicher. „Es hätte ja viel zusammenkommen müssen, damit wir noch mal ganz unten reinrutschen, aber wenn es dann eindeutig klar ist, ist das schon ein gutes Gefühl“, bekannte Stumpf.

Frühe Führung durch Ankenbrand

Ein gutes Gefühl hatte im Aufsteigerduell zunächst der TSVMH, als Petra Ankenbrand das frühe 1:0 (6.) erzielte. Zwar schlug Greta Gerke für den DHC zum 1:1 (14.) zurück, aber erneut Ankenbrand (30.) und Anna-Lena Hartwig (35., Strafecke) sorgten für die Halbzeitführung. In der Pause ging dann die starke Viola Schmitt für Celine Hochstetter aus dem Kasten. Auch die junge TSV-Keeperin machte ihre Sache gut, konnte aber nicht verhindern, dass Elisa Gräve auf 3:2 (48.) verkürzte. Mit ihrer einzig erfolgreichen Strafecke bei insgesamt elf Versuchen, markierte Luisa Steindor den 3:3-Ausgleich (57.). Alisa Vivot (60.) und Carolin Keil (66.) sorgten schließlich für den Erfolg des DM-Endrundenteilnehmers aus Düsseldorf. *and*

....

Hockey

TSVMH mit zwei Siegen in Liga eins

MANNHEIM. Mit zwei Siegen verabschiedeten sich die Herren des TSV Mannheim Hockey aus der Zweiten Hockey-Bundesliga Süd in Richtung Liga eins. Der Zweitligameister landete gestern einen knappen 5:4 (1:2)-Sieg gegen die Zehlendorfer Wespen aus Berlin. Der Samstag gestaltete sich da schon mehr nach dem Geschmack des TSVMH, denn vor der offiziellen Aufstiegsparty nutzte der Aufsteiger das vorletzte Heimspiel beim 10:1 (3:0) gegen den TuS Lichterfelde zum höchsten Saisonsieg. „Ich bin mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden – vor allem wenn man bedenkt, dass wir sogar einige Akteure geschont haben“, bekannte TSVMH-Herren-Coach Stephan Decher. *and*